

## Kommentar

# DU will Arbeitnehmer stärker belasten



HOLGER FRANKE

Der Zuhörer staunte in der Debatte zur **AHV-Revision** nicht schlecht, als der DU-Abgeordnete Herbert Elkuch die Beitragssätze, somit die Lohnnebenkosten, für Arbeitgeber und Arbeitnehmer über den Antrag der Regierung hinaus erhöhen wollte. Anstelle einer Erhöhung um 0,3 Prozent forderte Elkuch 0,5 Prozent - was eine Mehrbelastung sowohl für Arbeitgeber wie auch Arbeitnehmer zur Folge hätte. Erich Hasler meinte sogar, dass es sich die Arbeitgeber doch leisten könnten, mehr Beiträge zu zahlen. Das Gegenargument, dass mit höheren Lohnnebenkosten auch ein Standortvorteil aufs Spiel gesetzt werde, wurde von den DU-Abgeordneten nicht gehört. Diese hatten ihr Ansinnen auch nicht mit den Sozialpartnern abgesprochen - ein höchst unprofessionelles Vorgehen. Und die Arbeitnehmer? Es wurde ausgeblendet, dass auch die Arbeitnehmer tiefer in die Tasche greifen müssten. Unterstützt wurde der Antrag übrigens von der gesamten DU-Fraktion. Als Trotzreaktion darauf, dass ihr Antrag keine Mehrheit fand, stimmte die geschlossene DU-Fraktion keinem einzigen Artikel der Vorlage zu. Auch bei der Schlussabstimmung hat die Fraktion der Unabhängigen geschlossen gegen die Gesetzesrevision gestimmt. Damit hat die DU-Fraktion nochmals klar manifestiert, dass sie einer **AHV-Revision** nur unter stärkerer Belastung aller Arbeitgeber und aller Arbeitnehmer in Liechtenstein unterstützen kann.